

Machtbereich geöffnet hat. Es verzicht mit allen Negativen seiner Deutsche zu verhindern, daß dieser infame Gewaltstreik als das empfinden und gewertet wird, was er ist: Eine neuerliche unerbittliche & rücksichtslos fordernde arabische Islamitischen Welt. Das dem so ist, empfindet man sogar in der Türkei, wo vielfach sehr heftig gegen die verübten Morden Stellung genommen wird. Demgegenüber ist ja auch die Haltung Arabier, das seine Solidarität für den Kampf im Iran offenbart.

Es ist also, ganz unabhängig von militärischen Erfolgen dieser Mächtigkeitspolitik ein sehr gefährliches Spiel, das England hier beginnt. Wenn England und die Sowjetunion sich dennoch in dieses Spiel hinein gelassen haben, dann ist dies höchst bedauerlich, weil sowohl auf der Seite, wie in der Sowjetunion die militärische Lage bereits, daß man glaubt in jeder Verzweiflungssituation berechtigt zu sein.

Mexikanische Konsulate in Deutschland geschlossen

Berlin, 26. Aug. Dem mexikanischen Gesandtschaftsträger ist mitgeteilt worden, daß die deutsche Regierung sich genötigt gesehen hat, das Extranetische Konsulat in Deutschland zurückzuziehen.

Abgefragte Angriffsversuche

Berlin, 26. Aug. Starke deutsche Infanterieabteilung am 26. August fünf britische Bombenflugzeuge, die einen deutschen Gleitflug in der Deutschen Nacht angreifen versuchten, zum Abbruch. Dabei wurde ein britischer Bomber abgeschossen. Die anderen vier britischen Bombenflugzeuge versuchten darauf, sich Belgien zu nähern. Dabei wurden sie von deutschen Jagdflugzeugen abgefangen und zerstört, während die letzte Maschine von Nachtartillerie zum Absturz gebracht wurde.

USA-Kredit für die Sowjets abgelehnt

hw. Stockholm, 26. Aug. Der lateinische Ausblick für das Welt- und Weltkrieg der Vereinigten Staaten hat die von Roosevelt erzwungene Kreditverweigerung für die Sowjetmateriallieferungen an die Sowjetunion abgelehnt. Journalisten gegenüber äußerte ein Mitarbeiter dieses Manuskripts, die Sowjetunion habe Mittel genug, sowohl anwendungsrichtig wie in größerer Zahl, ihre besten Waren zu finanzieren. In der gleichen Konferenz diskutierte Roosevelt mit seinen Ratsmitgliedern über einen neuen Vorschlag in Höhe von fünf bis sechs Milliarden Dollar, den er auf Grund des Welt- und Weltkriegs dem Sowjet vorlegen will. An gut-unterrichteten Kreisen wird erklärt, daß die genannte Summe noch nicht schiefest sei.

Das Kistkreuz für erfolgreiche Jagdflieger

Berlin, 26. August. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Kistkreuz des Helden Kreuzes Hauptmann Wilke, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, Oberleutnant Mühlerich, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, Leutnant Voss, Fliegerführer in einem Jagdgeschwader, Leutnant Schramm, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader.

Etore Riccardis Geheimnis ROMAN VON ERNST GRAU

14. Fortsetzung
Man sah es den gespannten Zügen der beiden Beamten an, wie sehr diese ungewöhnliche Darstellung sie gefangen nahm.
„Und als Sie dann hier das Haus betreten, begegnete Ihnen do niemand? Unten im Platz? Oder auf der Treppe? Denken Sie bitte sehr genau nach, Franklin Riccardi, es kann möglicherweise für unsere weiteren Nachforschungen von allergrößter Bedeutung sein. Auch die nebenstehenden Dinge unvollständigen mitunter einen sehr wertvollen Kern.“
Seine eindringlichen Worte verfestigten ihre Wirkung auf Maria nicht.
„Ja...“, sagte sie nach einigem Bedenken, „wenn ich mich jetzt noch einmal alles vor Augen habe, vielleicht ist da... doch nein, gehen habe ich bestimmt niemanden, denn Inspektor, das weiß ich genau. Nur, während ich die Treppe hinunter lief, beachtete mich ein Gesicht... als ich nicht allein, als ich irgendjemand um mich, aber ich dachte nicht weiter daran, ich ob es auch auf die Angst, die mich anfiel, die namenlose Angst vor dem Gewalttätigen, das mich hier in der Wohnung erwartete. Es traf mich ja alles so unvorbereitet und ich war im ersten Augenblick auch so überfordert, so von Einnern, daß ich kein Augen für den Täter hielt, als ich ihn neben dem Vater finden sah. Aber er hat es gewiß nicht getan, glauben Sie mir...“
Canella lächelte ihr tröstend zu.
„Nach Lage der Dinge würde für Herrn Montavon in auch keine höhere Veranlassung sein, auf einen solchen Tatverdacht, Franklin Riccardi“, antwortete er ausweichend.

Großbrände im Raume von Leningrad

Deutsche Luftwaffe macht den Volkswirtschaften schwer zu schaffen

Berlin, 26. Aug. Bei Nachtseinlagen am 26. August waren Bahnhöfe und Anlagen im Raum von Petersburg erneut das Ziel der deutschen Flieger. Der Feuerchein zahlreicher Großbrände lag hundentlang am nächtlichen Himmel.

Erfolgreicher Vormarsch der Finnen

Der Vormarsch der finnischen Truppen auf der finnischen Landenge schreitet planmäßig und erfolgreich fort. Trotz rücksichtslosen Einbruchs von Menschen und Material gelang es den Volkswirtschaften nicht, den finnischen Vormarsch aufzuhalten. Die finnischen Verbände machten in den letzten Tagen 3500 Gefangene und vertrieben 107 sowjetische Panzerkampfwagen, 198 Geschütze, 150 Granatwerfer, 500 Maschinengewehre, 10 000 Gewehre, 425 Panzertankwagen und Panzerfahrzeuge, 2100 Pferde und große Mengen sonstigen Kriegsmaterials wurden erbeutet oder vernichtet. In Luftkämpfen und

durch Luftartillerie wurden 48 sowjetische Flugzeuge abgeschossen.

Auch bei der Bombardierung von Erdzeleu hat die deutsche Luftwaffe am 26. August gute Erfolge aufzuweisen. An der finnischen Front wurden starke Truppenansammlungen und motorisierte Kolonnen der Sowjet von deutschen Fallschirmverbänden mit vernichtender Wirkung getroffen. Panzertankwagen und Läger fanden in hellen Flammen. Im Raum um Reval wurden Volkswirtschaften und Militäreinheiten der Sowjetunion zerstört und Munitionsläger in die Luft gesprengt. Die Sowjetverbände erlitten in diesem Raume unübersehbare Menschen- und Materialschäden.

In der Nacht zum 26. August wurden freileuchtende Ziele in Tschernau mit Bomben bedacht. Zahlreiche Sprengbomben schlugen in der Nähe von Tschernau ein, wodurch mehrere tausend Brandstiftungen und weitere Schäden eintraten.

Das „zukünftige“ USA-Imperium

Eine Karte verrät Roosevelt's Weltverheißungsläne

rd. Berlin, 26. Aug. Roosevelt's allfährer fremdenrätiger Großmann hat in allen ihm und seiner Ombefehenden Kreisen Schule gemacht. Amerikas Beobachter konnten in letzter Zeit bereits feststellen, daß das USA-Volk durch eine entsprechende von Weisen Deutscher Propaganda auf die „zukünftige“ imperialistische Weltstellung der Vereinigten Staaten vorbereitet wird. Ein Mitglied der in diesen Zweck gerichteten „Materialeffektivität der Nordamerikaner Welt Review“, überdies einmalig die Weltberichterstattung seines Präsidenten der Weltöffentlichkeit. Der Inhalt dieser Veröffentlichung erregte besonders in Südamerika großes Aufsehen. Die allgemeine Wochenzeitschrift „Estampa“, die als eine der einflussreichsten Beobachter der USA-Politik gilt, behandelte in diesem Zusammenhang sehr eingehend mit dem Imperialismus der USA-Diktatoren. Unter der Überschrift „Amerikanisches Imperium“ veröffentlicht die Zeitschrift eine Weltkarte, die zum Ausdruck bringt, wie die imperialistischen Roosevelt-Pläne sich globalisierender Natur sind, die Hintergründe der USA-Politik aus von den Südamerikanern erkannt werde.

Die Karte der „Estampa“ gründet sich ausschließlich auf die in den amerikanischen Zeitungen der USA-Politik, die als „Sprachrohr“ Roosevelt's die Weltberichterstattung nachfolgend zu fördern. Die Abordnung soll die Wünsche der imperialistischen Regierung bezüglich des Rohstoffmaterials erfüllen und gleichzeitig auf die strategischen Probleme.

Politische Rundschau

Angarische Jugendführer in Berlin. Auf dem sechsten mit den ungarischen und deutschen führenden geschulten Angarischen Jugendführer der ungarischen Jugendorganisationen versetzt in einem mehrtägigen Besuch in der Reichshauptstadt ein.

USA-Wehrmacht-Angehörige aus Japan zurückgerufen. Die USA-Regierung hat alle Angehörigen der Armee und der Marine, die zwecks Sprachstudien in Japan weilten, zurückgerufen.

USA schickt Militärmission für Tschungking. Roosevelt hat sich entschlossen, eine

Militärmission nach Tschungking zu schicken. Die Abordnung soll die Wünsche der imperialistischen Regierung bezüglich des Rohstoffmaterials erfüllen und gleichzeitig auf die strategischen Probleme.

Australische Labourpartei fordert den Rücktritt Menzies. Die Volksernennung des Vorsitzenden der Labourpartei, Herr Menzies, hat die australische Labourpartei zum Anlass genommen, die Rücktrittsforderung zu stellen.

Ägypten beschlagnahmt Getreide. Die ägyptische Regierung hat alle Getreidevorräte des Landes beschlagnahmt.

„Natürlich nicht“, stimmte Canella für sofort bei. „Aber diese Frage wird sich schon noch klären. Und nun habe ich noch eine Bitte an Sie, Franklin Riccardi, seien Sie sich einmal recht genau hier im Zimmer zu finden. Sie irgendetwas verändert? Oder bemerken Sie etwas? Auch die kleinste Änderung kann vielleicht auf einer Spur weisen, die uns weiterführt, die uns möglicherweise zum Täter selbst hinführt.“

Maria Riccardi erhob sich. Aber so sehr sie sich bisher zusammengenommen hatte, so schwer fiel es ihr jetzt, dem Blick die Richtung nachzugeben. Jedes Stück hier im Zimmer war ja für den Vater, hier der tiefe, beunruhigende Schicksal, in dem er die Zeitung las; dort drüben in der Ecke der großherliche Mahagonifrankant mit den vielen Büchern, die er mit so großer Freude in und aus dem aramawandigen Wädhren ausgenutzt hatte; davor der Tisch, an dem er gefessen und gearbeitet hatte, für sie gearbeitet hatte, während er selbst im Schatten dieses Tisches am Boden lag, hingeklopft von einem Schicksal, das vielleicht für einen Schuldigen hielt, die er gewiß auch nur streuen auf seine Schulden genommen hätte. Denn wenn der Vater sich wirklich jemals auf Gefährlichkeit hin begeben sollte, wie Andra es gefahren geschickt hatte, dann hätte er es bestimmt nicht für sich selbst getan. Dazu war er in den Antrieben, die er für die eigene Besten an das Leben gestellt hatte, nie im mindesten gewankt. Er konnte es wissen, vielleicht war der Täter sogar in jenem Vater zu finden, von dem Andra gesprochen hatte? Man konnte sich ja kein Bilde machen davon, welcher Art die Beziehungen zwischen ihm und dem Vater gewesen waren. Vielleicht war der Vater immer nur das unvollständige, müßige Werkstück in der Hand eines anders geworden, eines anderen, den er jetzt abgesehen

Der Bericht des OKW: Planmäßiger Fortgang im Osten

Aus dem Führerhauptquartier, 26. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Operationen des Ostens der gesamten Ostfront planmäßig und erfolgreich. Es ist ein planmäßiger Fortschritt zu verzeichnen. In der vergangenen Nacht verliefen Kampfaktionen im Bereich Ostfront aus einem Erfolg heraus ein Erfolg zu verzeichnen.

In Nordafrika greifen deutsche Sturmabteilungen am 24. August und in der Nacht zum 25. August den Osten von Tobruk an. Die Wehrmacht leistet einen erfolgreichen Widerstand. Die Operationen werden sich in der nächsten Zeit fortsetzen.

Der italienische Wehrmachtbericht

Torpedotreffer auf britischen Kreuzer

Rom, 26. Aug. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Ein britischer Kreuzer wurde in der letzten Nacht im Südpazifik von Matto ab auf dem Meer versenkt.

In Arabien ist die italienische Luftwaffe am 26. August unter anderem einen britischen Bomber in einem leichten Gefecht mit einhundert vierundzwanzig britischen Bombern abgeschossen. Der britische Bomber wurde in der Nähe von Tobruk abgeschossen. Die italienische Luftwaffe hat weitere Erfolge erzielt.

Am 25. August greifen englische Flugzeuge unter anderem auf die britische Küste in der Nähe von Dover an. Die englischen Flugzeuge wurden von der deutschen Luftwaffe abgeschossen. Am gleichen Tage greifen andere englische Flugzeuge in der Nähe von Dover an. Die deutschen Flugzeuge wurden von der britischen Luftwaffe abgeschossen.

Im Mittelmeer erlitten unsere Flugzeuge am 26. August einen schweren Verlust. Ein deutsches Flugzeug wurde von einem britischen Flugzeug abgeschossen.

Ausländische Jugendabteilungen in Breslau

Breslau, 26. Aug. Während an allen Plätzen des Reichs die deutsche Jugendbewegung in der Form der Hitlerjugend ihre Sommerlager durchführt, zeilen unabhängig die ausländischen Jugendabteilungen und Abordnungen an. Am Dienstag trat die rumänische Abordnung unter Führung des Ministers General Miescu, die ungarische Jugendabteilung unter Führung des Staatsjugendführers Professor Dr. Mészáros ein. Weiterhin konnte die Hitlerjugend bereits am Dienstag als ihre Gäste die bulgarischen Wehrkämpfer mit ihrem Staatsjugendführer Dr. Stojanow und eine bulgarische Jugendabteilung in Stärke von 150 Mann, die Norwegische Jugendabteilung und die finnische Jugendabteilung an. Am gleichen Tage werden noch die Dänische und Spanische erwartet.

Gewerkschaftler: Dorothea Wenzel, Hauptkassiererin Dr. Wilhelm Gier, und und andere; Mitgliedschaft vom Sonntag G. u. S. - Seite 21.

Anekdote vom Schweinehund / Von H. von Hülten

In den bewegten Tagen der Revolution von 1848 stand ein hiediger Vertreter vor seinen Wählern. Sein Verbrechen war schuldig genug — er hatte abends in einer Kneipe im Freundeskreis den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. einen „Schweinehund“ genannt. Das war der Befehl zu Ehren gekommen, und nun stand er vor Gericht.

Er mochte auf missbare Umstände hoffen, weil ihm von allen Seiten besagte wurde, daß er eine „Molle“ über den Durlchgeranten hatte, als er die Majestätsbeleidigung ausließ; aber er konnte nicht abwarten, wie sehr der demokratische Volkswille jetzt auf die Bestrafung seiner Majestät abgesehen hatte.

Als der hohe Gerichtshof von seiner Verletzung in den Bestrafungsmaß zurückkehrte, verurteilte zum Erlahmen des Fiebers, der Fortwährende folgendes nachstehende salomonische Urteil:

„Der Angeklagte ist freispruchbar.“

Gründe: Erklärt ist das Schwein ein ungemein nütziges Haustier, das auch ganz zu Unrecht der Unsauberkeit beschuldigt wird. Zweitens ist der Hund unter allen Säugtieren der treueste Freund des Menschen, seine Zügel ist von zahllosen Dichtern besungen worden; und der hochselige König Friedrich II. hing, wie männiglich bekannt ist, an seinen Hund mehr als an seinen Feind. Es ist demnach weder in dem Worte „Schwein“ noch in dem Worte „Hund“, wenn dieses allein gebraucht wird, eine Beleidigung zu erblicken. Drittens: wenn also weder das eine noch das andre Wort den Tatbestand der Beleidigung enthält, so folgt daraus, nach allen Gesetzen der Logik, daß auch die Zusammenfügung der beiden Worte keine Beleidigung darstellen kann.“

Da sprang am unteren Ende des Richtertisches der junge Anwalt, der als Gerichtsredner jungierte, in die Höhe und schrie, fiktiv vor Zorn, seinem Vorgetriebenen und allen Verfügenden ins Gesicht:

„Was? Dieser elende Kerl, der Seine Majestät einen Schweinehund geschimpft hat, soll freigesprochen? Dann habe ich in

meiner Gesellschaft nichts mehr zu suchen — las Schweinehund!“ Dieses und ähnliche zur Air.

„Vergessen!“ donnerte ihm der Richter nach: „Was fällt Ihnen ein, Herr Anwalt, ein hohes preussisches Gericht mit dem Ausdruck „Schweinehund“ zu beehren?“

Und hängte ihm ein Disziplinerverfahren mit dem Ziel der Dienstentlassung an den Hals.

Über der gestreifte König, dem die Sache vorgetragen wurde, schlug das Verfahren nieder und beförderte den jungen Mann sogar außer der Tour zum Richter.

Reines Feuilleton

Goethe-Medaille für Professor Dr. Facke in Bremen. Der Führer hat dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. e. h. Bruno Facke in Bremen aus Anlaß der Vollendung seines 80. Lebensjahres im Anerkennung seiner Verdienste um die neuzeitliche deutsche Kultur die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Weimar-Tage deutscher Dichter. Zur Zeit veranlaßt die Stadt Weimar erstmalig die

„Weimar-Tage deutscher Dichter“. Auf Anregung des Oberbürgermeisters der hiesigen Stadt Weimar werden diese Dichtertage künftig alljährlich in Weimar stattfinden. Die ersten Tage der Entlohnung und der Sammlung für einen außerordentlichen Kreis deutscher Dichter der Gegenwart sein und an die Stelle eines Dichtertages treten. In diesem Jahre haben sechs bekannte deutsche Dichter der Einladung Folge geleistet, und zwar: Robert Schumann, Friedrich Schlegel, Friedrich Schlegel, Hermann Stoll, Herbert von Dornier und Friedrich Schlegel.

Kranke Künstlerdelegation bei Dr. Goebbels. Reichsminister Dr. Goebbels empfing 19. Frontale Künstler, die seiner Einladung folgend, anlässlich auf einer mehrwöchigen Deutschlandreise die bedeutendsten deutschen Künstlerkreise befehlen.

Marie Jahn — ein niederdeutscher Dichter. Auf dem diesjährigen Döbener Dichtertag wurde der Weidenburger Schriftstellerspreis für das Jahr 1941 an den in Weimar bei Göttingen lebenden Dichter Marie Jahn vergeben.

Alles erhalten Sie später wieder bei Gummi-Bieder

Fahrradschloß W. H. Heckerl Leipzig, Leipziger Straße 69.

Wir geben unsere Vermählung bekannt

Dr. jur. Otto Golbs-Wilms
Regierungsrat

Brigitte Golbs-Wilms
geb. Breda

W. H. Heckerl, Leipzig, Leipziger Straße 69, am 27. August 1941

Wir die allezeit erzielten Aufmerksamkeiten und die vielen Gelegenheiten zur Begrüßung unserer 20-jährigen Tochter, die wir hierdurch bekannt machen.

Karl Binder u. Frau
Mittelschule
Wettin, am 26. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Nach Gottes Willen ist im heiligen Willen am 27. August 1941 um 11 Uhr nachmittags im Alter von 88 Jahren unser lieber Vater, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder und Schwager

Walter Beckmann
am 27. August 1941

Wir danken für die wertvolle Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Kurt Mittag
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment und Träger des E. H. II. im Alter von 23 Jahren im Osten bei einem Sturmparabombenflug am 27. August 1941 in Ostpreußen und Ostbaltikum lebte.

An dieser Trauer:

Marie Mittag
Willy Naumbach und **Frau Otto Mittag**, a. B. W. H. im Osten
Friedrich Mittag
Margarete Naumbach
Wettin, Markt Nr. 100

Möller
Glühlampen
für alle Zwecke
Glimmlampen
Möller
Leipzig, Str. - Möllershaus

Schreibmaschine
Fahrrad u. Gummi
Stein
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

Silber Gold
Für gebrauchte
Kauf
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

R. Voss
Schreibmaschine
Leipziger Straße 11, gegenüber dem Postamt

Schreibmaschine
guterhaltener, zu kaufen
Leipziger Straße 11, gegenüber dem Postamt

Kontrollkassette
Fahrrad u. Gummi
Stein
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

Wegler
Pianos
Wegler
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

B. Döll
Pianos
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

Tiermarkt
Kühe
und
Färsen
Rudolf Zimmermann
Halle (S.), Fremdenstraße 7
Farnau 3717.

Pianos
zu vermieten
Maercker a. Co.
Universitätsring 1
am Stadttheater

Coburger Lerchentauben
verkauft **Karl Becker**
Marsburger Straße 65

Antilichs
Durch Erkrankung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 11. Juli 1941 wird der Reichs- und Preussische Minister des Innern durch den Reichs- und Preussischen Minister des Innern vom 11. Juli 1941 ersetzt. Die seitliche Zuständigkeit der Reichs- und Preussischen Minister des Innern vom 11. Juli 1941 wird durch den Reichs- und Preussischen Minister des Innern vom 11. Juli 1941 ersetzt. Die seitliche Zuständigkeit der Reichs- und Preussischen Minister des Innern vom 11. Juli 1941 wird durch den Reichs- und Preussischen Minister des Innern vom 11. Juli 1941 ersetzt.

heiraten
Wädel
18-jährige, verheiratet
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

Fräulein
Leipziger Straße 93, neben Kaffee-Zorn.

Saltrat
das erlösende
Fußbad!

Für zahlreiche Menschen, die von überanstrengten, müden und schmerzenden Füßen geplagt wurden, ist ein Saltrat-Fußbad schon zur Erlösung geworden. Gönnen auch Sie Ihren Füßen dieses lösende Mittel.

Fragen Sie noch einmal nach, wenn Saltrat nicht gleich erhältlich ist. Denken Sie vor allem an Saltrat, wenn Sie das nächste Feldpost-Päckchen fertigmachen!

DIESE KÖSTLICHE ZIGARETTE WIRD NACH WIE VOR NUR AUS REINEN ORIENTTABAKEN HERGESTELLT

Camel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019410827-18/fragment/page=0003

UFA LICHT SPIELE

Riebeckplatz

Ganz großer Erfolg!



PEDRO soll hängen

Ein neues Werk der Tobis nach dem bekannten Bühnenstück „Pedro soll hängen“ von Ludwig Knyfzsch und Friedel Hartlaub

Ein lebensvoller Film von südlichem Temperament, mit hübschblühenden Frauen und höchstschönen Männern mit

Heinrich George

Gust. Knuth, Maria Landrock, Werner Scharf, Erich Fiedler

Eine einzige Quelle der Heiterkeit und eine neue Glanzleistung

Jugendliche nicht zugelassen!

Täglich: 5.00, 5.30, 6.00 Uhr

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

UFA LICHT SPIELE

Große Ulrichstr. 51

Was die grüne Heide weiß

Die Sporklöcher Jäger

Nach dem vielbesungenen Offiziers-Roman von Alvin Klein von österreichischen Genossen von Richard Schöwenneke

Im Spiel: Reva Holzer, Theodor Loos, Robert Schöndorfer, Fritz Genschow, Margarete Knifer, Erich Fiedler, Werner Schott, Paul Kalkopf, Fritz Albert

Für Jugendl. zugelassen!

Täglich: 2.20, 4.30, 7.15 Uhr

Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr

UFA LICHT SPIELE

Schauburg

Morgen letzter Tag!

HERZ modern möbliert

Ein tolles Lustspiel wie es nur ganz selten gibt!

Keck, entzückend, frisch und wirklich witzig

Milde Krahl, Gusti Huber, Gust. Fröhlich, Th. Lingen

Jugendliche nicht zugelassen

Sonn- u. Werkst. 3, 6.30, 9 Uhr

Vorverkauf täglich ab 1.30 Uhr

UFA

Alte Promenade

Nur noch bis einsch. Donnerstags!

Männerwirtschaft

Ein Ufa-Film mit Karin Hardt - Volker von Collande, Carola Lück - Josef Sieber - Paul Hieschell - Erich Fiedler - Claire Reigbert - Leo Penkert - Alb. Florath. Eine amüsante, überraschungsreiche und von oft delikater Komik geprägte Liebeskomödie.

Täglich 2.20, 5.00, 7.50 Uhr

Jugendliche nicht zugelassen!

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

WILH. HECKERT

OFEN - HERDE HAUSRAT - GLAS PORZELLAN

Leipziger Str. 69
Ruf 21078

GEGR. 1849

Fahrt nach Röhrlitz

am Mittwoch, dem 27. August

Abfahrt 13 Uhr von der Osmarstraße.

Otto Kretsch, Steinbeustraße 16.

casino

LICHT SPIELE / HAUPTBÜHNE

Heute bis Donnerstag

Drei Frauen um Verdi

Benjamina Egli, Gerda Maurer, Siegfried Schürenberg

Jugendliche zugelassen.

Neue Spielzeit

Täglich 3.00, 5.00, 7.30 Uhr

Alte Schallplatten

kauf

Stein

Fabrik u. Handel

Leipziger Straße 93, neben Kaffee Zora

EILENBURG,

Im schönen Muldental, am Rande der Dübener Heide.

Erwandre und erlebe im Urlaub deine Heimat!

Reli

Im Ritterhaus

Hansl Knoeck - Fritz Kampers, Adolf Wohlbrück

Zizeunerbaron

Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr

Jugendliche zugelassen.

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Ringtheater

Karin Hardt - Rolf v. Goth

Die blonde Christl

Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr

Jugendliche nicht zugelassen.

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Klein-Transporte

Orto-Küster-Str. 3

Ruf 299 21

Renbahn

Der ideale Aufenthalt

Jed. Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag ab 3 Uhr geöffnet

Linie 4

Raufe jede Art Sportartikel, 1924er, Schuhe, Ferngläser, Wägen, Sportartikel, Uhren, Feuertrommeln, Bären aller Art, Soble gute Brillen, Schilde, Adler, Markt 24, Bismarck, erbeten.

AUSSTELLUNG

der Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf

LEHRLINGS-SCHAFFEN

im „Stadtchützenhaus“ zu Halle (Saale)

Platz der SA. 1, unterer Saal

vom 24. bis einsch. 31. August 1941

Täglich von 14 bis 20 Uhr / Eintritt frei!

Kraft durch Freude

KREIS HALLE-STADT

Volksbildungsstätte

Quelle (S.), Zerbststraße 1, Ruf: 277 71

Die berufliche Familie in der Arbeit. Gedruckt in der DDR, 1938. Ein Vortrag mit Lichtbildern von O. U. R. o. m. e. r. 2. September, 19.30 Uhr, im Saal der Betriebsbibliothek, Zerbststraße 1. Beginn 19.30 Uhr, bei der Betriebsbibliothek, Or. U. i. d. r. 20, erhältlich.

Der Unterricht in allen Schulstufen und Berufsklassen hat wieder begonnen. Kursanmeldungen für Lehrgänge in Buchführung, Deutsch, Französisch, Englisch, Musik und für die Berufsklassen in Buchführung, Betriebsbuchführung für den Beginn des Unterrichtsjahrs (1. 10.) werden bereits jetzt erbeten.

Auch Anmeldungen für Fortgeschritten- und Berufslehre werden entgegengenommen.

Musikschule

Die Musikschule hat ihren Unterricht wieder aufgenommen. Anmeldungen für alle Instrumente, Schulmusik, Musiktheater, Gemeindefestspiele, werden laufend entgegengenommen. Je nach Wunsch Gruppen- oder Einzelunterricht.

Anmeldungen für Musiktheater, Sprachlehre und Arbeitslehre nehmen an.

Berufs-Verkehrsschule Stb., Or. U. i. d. r. 26, Ruf 243 46.

Wahlbücherei und Musikschule, Zerbststr. 1, Ruf 277 71.

KdF-Sammler-Gruppen

Neuere seltene Sammlergruppen finden im Kreis der KdF-Sammler-Gruppen ein ideales Sammelgebiet. Wir möchten bei dieser Gelegenheit auf den Sammlerführer der KdF-Sammlergruppe aufmerksam machen.

Reisen - Wandern

Dampferfahrt nach Berlin am Donnerstag, dem 28. August 1941, Abfahrt 10.00 Uhr Schiffschleuse, 20.00 Uhr 10.00 Uhr, Ziel: Berlin, Abfahrt: 20.00 Uhr, 1.00 Uhr, 2.00 Uhr, 3.00 Uhr, 4.00 Uhr, 5.00 Uhr, 6.00 Uhr, 7.00 Uhr, 8.00 Uhr, 9.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr, 18.00 Uhr, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr, 23.00 Uhr, 24.00 Uhr, 25.00 Uhr, 26.00 Uhr, 27.00 Uhr, 28.00 Uhr, 29.00 Uhr, 30.00 Uhr, 31.00 Uhr, 32.00 Uhr, 33.00 Uhr, 34.00 Uhr, 35.00 Uhr, 36.00 Uhr, 37.00 Uhr, 38.00 Uhr, 39.00 Uhr, 40.00 Uhr, 41.00 Uhr, 42.00 Uhr, 43.00 Uhr, 44.00 Uhr, 45.00 Uhr, 46.00 Uhr, 47.00 Uhr, 48.00 Uhr, 49.00 Uhr, 50.00 Uhr, 51.00 Uhr, 52.00 Uhr, 53.00 Uhr, 54.00 Uhr, 55.00 Uhr, 56.00 Uhr, 57.00 Uhr, 58.00 Uhr, 59.00 Uhr, 60.00 Uhr, 61.00 Uhr, 62.00 Uhr, 63.00 Uhr, 64.00 Uhr, 65.00 Uhr, 66.00 Uhr, 67.00 Uhr, 68.00 Uhr, 69.00 Uhr, 70.00 Uhr, 71.00 Uhr, 72.00 Uhr, 73.00 Uhr, 74.00 Uhr, 75.00 Uhr, 76.00 Uhr, 77.00 Uhr, 78.00 Uhr, 79.00 Uhr, 80.00 Uhr, 81.00 Uhr, 82.00 Uhr, 83.00 Uhr, 84.00 Uhr, 85.00 Uhr, 86.00 Uhr, 87.00 Uhr, 88.00 Uhr, 89.00 Uhr, 90.00 Uhr, 91.00 Uhr, 92.00 Uhr, 93.00 Uhr, 94.00 Uhr, 95.00 Uhr, 96.00 Uhr, 97.00 Uhr, 98.00 Uhr, 99.00 Uhr, 100.00 Uhr.

Deutsches Berufszehrwerk

Kreis Halle-Stadt

Gustav-Neubauer-Str. 11, Ruf 219 89

Zerbststraße 1, Or. U. i. d. r. 20, erhältlich.

17/10/41 Schulbildung

Grundzüge und Formen der Schulbildung, Schul- und Schulreform, Schulverfassung, Schulorganisation, Schulverwaltung, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene.

am 11. September 1941, um 18.20 Uhr, Zimmer 16.

17/10/41 Kaufmännische Rechnen, Stufe I

Ueberleitung der Grundrechnungsarten, Vertiefung der Rechenarten, Einleitung der kaufmännischen Rechenarten, Anwendung der Prozentrechnung in der kaufmännischen Praxis, Einleitung der kaufmännischen Rechenarten, Anwendung der Prozentrechnung in der kaufmännischen Praxis, Einleitung der kaufmännischen Rechenarten, Anwendung der Prozentrechnung in der kaufmännischen Praxis.

Beginn: Montag, den 8. September 1941, um 20.00 Uhr, Zimmer 12.

17/10/41 Schulbildung

Grundzüge und Formen der Schulbildung, Schul- und Schulreform, Schulverfassung, Schulorganisation, Schulverwaltung, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene.

am 11. September 1941, um 18.20 Uhr, Zimmer 16.

17/10/41 Schulbildung

Grundzüge und Formen der Schulbildung, Schul- und Schulreform, Schulverfassung, Schulorganisation, Schulverwaltung, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene.

am 11. September 1941, um 18.20 Uhr, Zimmer 16.

17/10/41 Schulbildung

Grundzüge und Formen der Schulbildung, Schul- und Schulreform, Schulverfassung, Schulorganisation, Schulverwaltung, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene.

am 11. September 1941, um 18.20 Uhr, Zimmer 16.

17/10/41 Schulbildung

Grundzüge und Formen der Schulbildung, Schul- und Schulreform, Schulverfassung, Schulorganisation, Schulverwaltung, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene, Schulökonomie, Schulrecht, Schulpolitik, Schulsozialwissenschaft, Schulpsychologie, Schulphysiologie, Schulmedizin, Schulhygiene.

am 11. September 1941, um 18.20 Uhr, Zimmer 16.

Drei gute Gründe:

aromatisch

leicht

frisch



4 1/2

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Ammendorf, Fichteplatz Heute und morgen **Weltsensationen der Artistik**

Jeweils 19.15 Uhr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019410827-18/fragment/page=0004

DFG

Anordnung des Gauleiters

nsg. Nach Beendigung der Dienstfahrlung bei einem Feldtruppenteil hat der Gaupostleitender P. Hans F. Lohr die Stellung seines Amtes wieder übernommen. Halle (S.), 26. August 1941.

Hell Hitler! G. G. e. f. i. n. a. Gauleiter.

Meine Tochter ist Arbeitsmaid!

nsg. In den ersten Tagen des April ist überraschend und fälschlich, als man glaubte, die Einbürgerung für die Tochter bekommen, und es blieb Absicht nehmen. Manche von ihnen verliebte sich ermahnen das Elternhaus, von den sorgenden Gedanken der Mutter befreit, von den aufmunternden Wünschen des Vaters, der sich nun doppelt gern „seiner“ Soldatenseite erinnerte.

Wald flogen viele hin und her; viele hatten sie einen weiten Weg, denn die Arbeitsmaid und fälschlich, als man glaubte, die Einbürgerung für die Tochter bekommen, und es blieb Absicht nehmen. Manche von ihnen verliebte sich ermahnen das Elternhaus, von den sorgenden Gedanken der Mutter befreit, von den aufmunternden Wünschen des Vaters, der sich nun doppelt gern „seiner“ Soldatenseite erinnerte.

Nun wollen die Kameradinnen der ferneren Tochter, die Geschickten der Lager im Bereich der Lagergruppe 62 Halle allen die Möglichkeit geben, einen Visum im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend zu erhalten.

Arbeitsmaidinnen laden euch ein! am 28. August um 19.30 Uhr im „Stadthauskeller“.

Den kleinen Anzeiger heimgeholt

Der dreizehnjährige Werner Schabitz, der am 16. August als vermisst gemeldet wurde, konnte inzwischen ermittelt werden. Er war am 14. August nach dem Bahnhof gegangen und in einen D-Zug gestiegen, der nach Magdeburg fuhr. Dort wurde er am Bahnhof von der Bahnpolizei aufgegriffen und in einem Heim untergebracht.

Die weiteren Ermittlungen wurden dadurch erleichtert, daß der kleine seine Familienname nicht anzuzeigen vermochte. Auf Befragen gab er an, Werner Pfeiffer zu heißen. Es ist der Name eines Gauleiters, bei dem seine Mutter häufig einkehrt. Als Wohnort gab der kleine Unbekannte Wittenberg (Wittenberg) an. Hier wohnte nämlich seine Großmutter. Er vermußt besuchen wollte.

Ausdehnung des Polizeibereichs Halle

Wie amtlich bekanntgegeben wird, wurde durch Verordnung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern der Reich der staatlichen Polizeiverwaltung in Halle mit Wirkung vom 1. September 1941 auf die Gemeinden Schöppan und Korbeitz ausgedehnt. Die Beauftragung der staatlichen Polizeiverwaltung in Halle über die neuen Aufgaben erfolgt beim Polizeiamt in Merseburg.

Sein vierzigjähriges Dienstjubiläum befragt Generalkriegsminister Alfred R. um hier von Staatsamt Halle-Sied.

Ernannt wurde der Regierungsdirektor Dr. Harry Hoffmann zum Regierungsrat beim Oberpräsidenten in Königsberg i. Pr.

Werdunkelung. Von Mittwoch 20.01. Uhr bis Donnerstag 1.01. Uhr. Mondanfang Donnerstag 19.01. Uhr, Monduntergang Donnerstag 22.50. Uhr.

Gummi-Ecken vorwärts Gummi-Bieder



Was geht hier vor?

Hier wird mit der Seife U-Boot gespielt. Das ist eine spannende Sache, besonders wenn das U-Boot sich langsam auf den Grund des Meeres senkt, während der Panzerkreuzer darüber fährt. — Haben Sie schon beobachtet, wie gern Kinder mit Seife spielen? Was ist alles damit anfangen? Legen Sie die Seife an Kinderschuhen niemals lose hin; hängen Sie sie an einem Bindfaden auf, dann ist jeder unnötige Verbrauch vermieden.

Haben Sie schon mal versucht, Öl- oder Seife mit Seife von den Händen wegwuscheln. Warum geht es so schwer?

Gespräch zwischen zwei Endstationen

Schaffnerin in der Müllab - Sorge für Haushalt, Garten und drei Kinder

Die freundliche, fast mitterliche Umfris, mit der sie für ihre Fahrgäste sorgt, Kinder und junge Leute anfordert, Weiteren den Platz zu überlassen, hat uns auf, und dann die Art, wie sie den strengen Schmitt der grauen Uniform durch ein helles gefärbtes Kleid verberber. Mit Hinften, fäheren Bewegungen bediente sie den Ringelzug, ließ die Tür zum Wagen auf und zu, sprang die Stufen zur Plattform hinauf und hinunter, wohl ein Dutzend mal in der kurzen Zeit unserer Beobachtung. Wir hatten Glück, der Hauptgang der von der Endigt heimfahrenden Arbeiter

Wir. — Sie klappt die Mappe auf. Vahrsichtig, ein Silberstück mit roten, grünen, braunen, weißen, grünen, und noch vielen anderen Metallstücken. Und hier steht mit einem System von Zahlen bedruckt, das dem Laien wie ein Dextencalcül ausformt.

Und nun die Hauptfrage, der Fahrbericht. Sie zieht aus dem Dolfsack über dem Schaffnerplatz jene schwarze Mappe hervor, deren Nachabmung im Kleinformat wir als Kinder beim Schaffnerpiel ungefähr beschriftet. „Fahrzeit sehr schön, viele Leute mit und rein gekommen. Ein Hund ist auch mitgefahren, war ein brauner Dackel. Hat ein Mann auf den Schmona getreten. Ist rausgeschmissen worden. Der Mann nämlich, weil der Dackel so schreit hat.“ Das um einiges schälicher abgefaßte große Genüßlich zeigt in Sparten, Zahlen, nichts als Zahlen. Überzeit der Wafahrt und Ankunft, die Nummern der Fahrgäste und die Kilometerzahl werden von der Schaffnerin genau eingetragen. Die Abrechnung am Abend beschließt dann ein Tagewerk von zehn Stunden, erfahren wir noch zum Schluss des unheimlichen Unterredens. Was wir behauptet gesehen, die freundliche Zetteln fällt Praktikier nicht vermerten zu können, weil wir doch nicht zum Schaffnerunterforders haben wollen, meint die kleine lärmale Frau. „Schade, jede neue Kraft wäre für uns Entlastung. Es wird manchmal ein bißchen viel, fünf Stunden am Morgen, fünf am Nachmittag oder Abend und in der Mittagspause Hausgärt, Garten und drei Kinder betrauen.“



Min. Schmitz

Im Warthauschen am Riebeckplatz bleiben 20 Minuten Zeit für Fahrbericht, Frühstück und einen ganz kleinen Schwatz mit dem Fahrer

Namlich hat sich der erste Anhänger gefüllt, den die Schaffnerin unteres Wagens zur Hälfte mit betraut. Die andere Hälfte bleibt der Koffer vom Motorwagen überlassen. Sie schwingt sich also, während die Bahn schon wieder anzieht, gemandt in den nächsten Wagen und wir suchen uns derweil einen Platz im Inneren, um Fenster hinauf auf die gemächten Felder und die Schornsteine der Industrieanlagen dahinter, in die Landschaft, die untere Schaffnerin läßtlich sieht. Da lenken wir Proden einer in fremdlicher Sprache geführten Unterhaltung auf. Dunkelhaarige Arbeiter sitzen rechts neben uns, offener Stomaten. Sineckand stoßt sich ein junger Mann, der leberne Knöcheln trägt, die Pfeife und meckert, weil der Zahnkrümmer auf kräftig herauf vor sich her. Vor uns stehen zwei, die in unverständlichem Kößlich Platt ihre Hranlsbanwürde behaupten. Darin mischt sich die melodiöse Sprache anderer Gegenüber: ein Italiener der die Sandstärken als Abscheuen im Knopfloch trägt, redet lebhafte auf seine Sandstärken ein. Wieder fällt uns die kleine Schaffnerin ein. In demselben Augenblicke, als sie in diesem Sprachenbabel sich durchzufinden, braucht es da nicht die Geduld eines Gnaels? Gleich sehr energiegelicht Engel, allerdings, die sich zu einigen Augenblicke nicht mehr als ein Mensch, tiefgefahrener Mann hält hartnäckig einen Großen hin. Die Schaffnerin müßt sich ihm in Zeichenprache

klar zu machen, daß er das Vierfache zahlen muß. Verhältnismäßiges Kopfschütteln. Da guckt die Schaffnerin die Winkel und meißt mit der Hand auf die löhngelohnte Gauleiter und der fremde Sprachge hat verstanden. H. R.

„Pedro soll hängen“

Den Römern dieses Roms hat wohl ganz zu Anfang vorgefallen, eine Parade auf latische Subamerica-Romantik zu ziehen. Es nimmt daher von heiß segebener Pampaliden, die eine fechtig-prozentigen Alkohol menschenfresser einnehmen und mit glühenden Augen nach löhngelohnten Mädchen lichte nach ihren löhngelohnten Mädchen, von Pampaliden, Gaunern und wildhändigen Schaffneren — eine Stellung, die auf einen tiefen Genialismus von Temperament beim Drehen dieser Metallkugeln schließen läßt. Dafür ist aber diese Stoffe auch der Verber, auf der sich ein Handlung und Verwirrung des Roms ausbauen zu können glauben. Die Geschichte vom Paradiesen Pedro, der durch Zufall nach einer feinen eris-üblichen Metallkugeln von seinem Schwager, der Richter, Schaffner und Schlichter in Verfontalunen, um See vertriebt und durch Zufall benagelt wird, bleibt so bei allem offenkundigen, aber das Niveau des Unterhaltungslitms in ein anstandsloseres Gebiet vorzuführen, eine Heilige Stelle. Heinrich George ist in dem ergrauter Keller Ramel und einjähriger Gemischter unter löhngelohnten Kambinnen ist weit besagender befallender Entführung. Frelde Seidler.

Das neue Heeres-Flakabzeichen



Kauf. Schott, Gander-S.

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat die Einführung eines Heeres-Flak-Abzeichens genehmigt. Es kann mit Wirkung vom 22. Juni d. J. an Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Heeres-Flak-Einheiten verliehen werden. Die Verleihung erfolgt für Flak-Kompanien und leichte Batterien der Heeres-Flak-Artillerie bei mindestens fünf Abschüssen durch Geschütze desselben Zuges an Zugsführer, Geschützführer und Geschützbedienung, soweit diese an den Abschüssen unmittelbar beteiligt sind.

Auf freischer Lat erwischt

Drei Jahre Jugendhaus für Feldpostpächtermadner

Die 40jährige Frau Emma Reife in Halle war als Feldpostpächterin angenommen worden. Ihr Aufnahmepreis ging dahin, den fünfzehn Beschäftigten eine Feldpostpächterin nach Möglichkeit wieder zu vervollständigen und die Beschäftigten wieder auszumachen, so daß die Pächterin weiter geleitet werden konnte. Die Frau war vorher darauf hingewiesen worden, daß Diebstahl oder Unterschlagung gerade von Feldpostpächterin rückfahrigs bestraft werden würde. Die ersten vier Monate ging die Sache aus, dann ließ sich die Frau aus reiner Gier verurteilen, zunächst einmal einige Bondons, die aus einem zerfallenen Feldpostpächterin herausgefalten waren, an sich zu nehmen und zu essen. Neß war sie auf den Geschmack gekommen, und bald ent-

wendete sie aus Feldpostpächterin und anderen Bafeten Frauenkrümmer, Unterzeug, Damentaschentücher, Derrzecken, Kreisleife, Derr, Schläfer, Unterrock, Brautrosen und ein Kreuz, bis sie erwischte wurde. Was und nach gelang sie den Diebstahl dieser Sachen ein. Die Angeklagte wurde wegen Verbrechen gegen § 4 der Volkshilfsablinas-Verordnung in sechs Fällen (an vierunde Reizende Unterzucht, Amtsunterzucht und Gewahrsamsbruch), ferner wegen weiterer Amtsunterzucht in Lateinheit mit Gewahrsamsbruch zu insgesamt drei Jahren Jugendhaus und zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Da ein Teil ihrer Straftaten sich unmittelbar gegen unsere Soldaten gerichtet hatte, wurde die Unterzuchtshaft nicht angedreht.

Was bedeutet das „Bayer“-Kreuz?

Das „Bayer“-Kreuz ist das Garantiezeichen für bewährte Arzneimittel, die sich die ganze Welt erobert haben. „Bayer“-Arzneimittel werden von den Ärzten in aller Welt verordnet und von Millionen mit vertrauensvoller Zuversicht gebraucht.



Warum muß man so unheimlich lange reiben, und warum bringt auch der spritzige Schaum Öl und Teer nur langsam weg? Es gibt ein viel einfacheres und spezielles Mittel für die Lösung von Öl, Teer und Fettchmutz! Nehmen Sie ein gutes, feingemalenes Scheuerpulver — erst ein wenig Seife dazu — und schon schwindet der Schmutz wie von selbst. Öl, Teer- und Fettchmutz mit Seife wuschen ist falsch. Von der Seifenmenge, die Sie dazu brauchen, kann man sich fünfmal das Gesicht waschen.

Und wenn Sie mitunter sehen, wie Frau Schulze Fußboden, Fensterbänke usw. säubert! Sie meint, das geht ohne Seife nicht, weil sie es von früher her so gewohnt ist. Nein, für solche Zwecke nimmt man am besten ein gebrauchtes Waschlauge. Auf keinen Fall soll man nach dem Waschen die Waschlauge wuscheln. Sie gießen damit ein wertvolles Hygiene- und Desinfektionsmittel in den Abzug. Zum Scheuern und Schrubben von Fußböden,

Treppen und Fluren leistet sie immer noch groß Dienste.

Seife und Waschlauge können Sie aber auch noch bei vielen anderen Gelegenheiten sparen. Wie kommt es zum Beispiel, daß auch Frauen beim Waschen der Haare viel Seife und Waschlauge verbrauchen. Sie weichen nicht richtig ein! Während richtiges Einweichen mit Waschlauge allen groben Schmutz von selber löst, müssen diese Frauen ihn erst unter Zubehilfe nehmen von viel Seife und Waschlauge herauswischen. Diese Seife und Waschlauge kann man aber sparen. Durch gründliches Einweichen wird die Gewebefaser zum Aufquellen gebracht. Der Waschlauge wird dadurch gelockert und löst sich dann von selber auf. Richtiges Einweichen erleichtert dem Waschlauge die Aufgabe. Man sieht es schon daran, daß am nächsten Morgen das Einweichwasser beinahe schwarz ist. Nicht umsonst haben schon unsere Großmütter das Wort geprägt: „Gut eingeweicht ist halt gewaschen!“

Stellen-Angebote

Besetzende Unternehmen sucht in Dauerstellung mehrere

Wüchtige Stenotypistinnen mit guter Auffassungsgabe, die zuverlässig zu arbeiten verstehen.

Mitarbeiterinnen zu erledigen. Ausführliche Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten an

Landwirtschaftlicher Treuhandverband Sachsen-Anhalt

Freiwilliger Straße 68, Fernruf 321 74.

Zur Verwendung in unseren Konstruktionsbüros suchen wir

männliche u. weibliche Kräfte im Alter von mindestens 18 Jahren mit

technischen Kenntnissen oder mit Neigung technische Dinge als technische Zeichner an.

Die Schulung, die durch qualifizierte Fachkräfte stattfindet, dauert je nach dem Erfolg im Einzelstudium 3 bis 6 Monate.

Während der Anschulungszeit werden die Angestellten gemäß. Nach erfolgreicher Anschulung werden die angelernten Kräfte in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Interessierte Bewerber, deren Freigabe zum Zwecke der Schulung feststelt, werden gebeten, Lichtbild, eigenhändig geschriebene Lebenslauf- und Zeugnisabschriften, sowie nach Möglichkeit Zeichnungssproben, einzuschicken an

Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (Saale).

Großes mitteldeutsches Industrieunternehmen sucht

19. Intelligente Anfängerin zur Mitarbeit im Direktionsbüro. Vorzuziehen werden gute Allgemeinbildung und gewandte Umgangsformen. Vorkenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine sind erwünscht.

Te wird gebeten, Bewerbungen unter Beiliegung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche an die frühesten Eintrittstermine einzuschicken unter P 22 281 an ALA, Berlin W 35.

Lehrling für Maschinenbau gesucht. Georg Böttlich, Wächelabrik, Königstr. 6.

Wir suchen zum baldigen Eintritt perfekte Stenotypistinnen u. wüchtige Kontoristinnen für unsere Verwaltungsabteilung. Hand-schriftliche Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin sind zu richten an die

BUNA-WERKE. Unentgeltlich mit beschränkter Haftung Personalbüro für Angestellte, Schkopau über Merseburg.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt gewandte und bestens geschulte Stenotypistinnen

appassionsfähig mit guter Allgemeinbildung, denen die Möglichkeit entwicklungsreicher Mitarbeit in einem künftigen, weitgehendem Betrieb, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an die

Stahlwerke Braunschweig G. m. b. H. Personalabteilung Watenfeldt-Abt. Braunschweig

Tüchtige Hausgehilfin oder Wirtschafterin sucht sofort

Passow, Nettelben bei Halle, Gartenstadt.

Suche zum 15. Sept. oder 1. Oktober Hausmädchen od. Pflanzhelferin!

Frau Körner, Rittergut Zoberitz b. Halle, Fernruf Halle 249 96.

Frauen welche Lust zum Zeichnen antragen haben, können sich in unserer Vertriebsabteilung vornehmen lassen, können sofort oder später-Studi- und Fernstudium zu guten Einstellungsbedingungen vergeben werden. Meldungen sind zu richten an

Mitteldeutsche National-Zeitung Vertriebsstelle, Dr. Brunsstr. 16/17.

Lehrling für Wäsche-Plätterei gesucht. Georg Böttlich, Wächelabrik, Königstraße 6.

Für unsere Finanzbuchhaltung suchen wir eine perfekte

Buchhalterin oder Anlernkraft. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Paul Schreck K. G. O., Halle/Saale, Deltzecher Straße 65, Dvlt. persönliche Vorstellung.

2 bis 3 Frauen such für halbe Tage, stellt sofort ein

Saale-Milzerei A.-G. in Könnern.

Lehrling und 1 Hausburschen

Bäckerei u. Konditorei Wilhelm Pörsch, Reite Straße 25.

Anlernlinge für Wäsche-Näherei gesucht. Georg Böttlich, Wächelabrik, Königstraße 6.

Schmiedegeselle und Lehring. I. sof. gesucht. Kost u. Logis im Hause. Schmiedemeister Willi Haartrick, Strein-Naundorf, Post Oudnitz (Mansfelder Seekreis).

Für Halle/Saale Bautechniker zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Referenzen u. Gehaltsansprüchen sind einzuschicken an

Hermann Mäcke Bautechniker Halle/Saale, Leipziger Straße 88-90.

1 Kaufmann für auswärts, zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter 6931 befördert Annoncen-Koch, Halle/Saale, Leipziger Straße 14.

Kraftwagenführer Beifahrer für dauernd gesucht.

Hermann Dietrich Kohlen- u. Baustoffhandlung Ruhlsaaserstraße 14, Fernsprecher 337 44.

Wir suchen für sofort oder bald einen zuverlässigen Kraftfahrer für Nachschicht. Geeignete Anwärter bevorzugt. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen u. Papieren Personal-Abteilung.

Große Brauhausstraße 17 Großes mitteldeutsches Industrieunternehmen sucht zur besonderen Bearbeitung von Zahlungsplänen einen

Buchhalter für handgeschriebene Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind einzuschicken unter G 1166 an die MNZ, Halle (Saale).

Jüngere, perfekte STENOTYPISTIN von Großhandelsunternehmen baldiges gesucht. Angebote unter Qs 1174 an die MNZ, Halle (Saale).

Hausmädchen oder Frauen für Tagesarbeit gesucht.

Kaffee Bauer, Gr. Steinstr. 74

Flotte Verkäuferin für unsere Schokoladenabteilung zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen an

POTTEL & BROSKOWSKI Kom-Ges. Zentrale „Am Leipziger Turm“.

Aufwartung für Geschäftsräume zweimal wöchentlich gesucht. KURT HERFURTH, Leipziger Str. 94 1.

Wir suchen für sofort oder später, perfekte Stenotypistin Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften erbeten

A. Steckner G. m. b. H. Brühlstraße 27.

Zwei Köchinnen für sofort gesucht. Angeb. unter B 1930 an die MNZ, Halle/Saale.

Tüchtigen Kellner zur Aushilfe sofort gesucht.

Goldenes Herz Mansfelder Straße 57.

Älterer Gärtner gesucht. Angebote an

Bürgermeister. Wollen Kreis Bitterfeld.

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Fräulein

entw. ebtlich, für Haus-Gefäß und Haushalt gesucht. Frau Olga Schaal, Zornau bei Halle (Saale).

Hausgehilfin für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen u. Gehaltsansprüchen sind einzuschicken an

Handelsvertreter 46 J., mit langjähriger Tätigkeit in gr. Unternehmen, perfekt in Buchh., Korz. und allen sonst. kaufm. Arbeiten, sucht Beschäftigung für Kriegsjahre. Zeitschriften Kl. 10 036 an MNZ, Halle, Kleinschm.

Mietgefühle Zimmer für sofort oder bald einen zuverlässigen Kraftfahrer für Nachschicht. Geeignete Anwärter bevorzugt. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen u. Papieren Personal-Abteilung.

Große Brauhausstraße 17 Großes mitteldeutsches Industrieunternehmen sucht zur besonderen Bearbeitung von Zahlungsplänen einen

Buchhalter für handgeschriebene Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind einzuschicken unter G 1166 an die MNZ, Halle (Saale).

Jüngere, perfekte STENOTYPISTIN von Großhandelsunternehmen baldiges gesucht. Angebote unter Qs 1174 an die MNZ, Halle (Saale).

Hausmädchen oder Frauen für Tagesarbeit gesucht.

Kaffee Bauer, Gr. Steinstr. 74

Flotte Verkäuferin für unsere Schokoladenabteilung zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen an

POTTEL & BROSKOWSKI Kom-Ges. Zentrale „Am Leipziger Turm“.

Aufwartung für Geschäftsräume zweimal wöchentlich gesucht. KURT HERFURTH, Leipziger Str. 94 1.

Wir suchen für sofort oder später, perfekte Stenotypistin Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften erbeten

A. Steckner G. m. b. H. Brühlstraße 27.

Zwei Köchinnen für sofort gesucht. Angeb. unter B 1930 an die MNZ, Halle/Saale.

Tüchtigen Kellner zur Aushilfe sofort gesucht.

Goldenes Herz Mansfelder Straße 57.

Älterer Gärtner gesucht. Angebote an

Bürgermeister. Wollen Kreis Bitterfeld.

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

Stenotypistin, stilkundige Frau mit gut. Computationsfähigkeiten wird gesucht als Buchhalterin für 24 Stunden. Sittlich und strenglich. Bewerbungen unter Beiliegung von Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Angabe des frühesten Diensteintrittstermin sind zu richten an

HERSTELLER EINER SPEZIALZIGARETTE

KOSMOS KHEDIVE EXQUISIT

47

Ägyptischen Original-Zigaretten-überlegen

KOSMOS G.M.B.H. DRESDEN A

„Neumanns Tanz-Schule“

gegr. 1880

Mein großer Gemeinschaftskursus im Gesellschaftstanz beginnt

Donnerstag, d. 4. Sept., 20 Uhr, im „Stadtschützenhaus“ Kl. Saal

Paul Freyer, Tanzlehrer, Teplitzplatz 8 (am Leipziger Turm). Einzelerwerb jederzeit.

Handelskurse in allen Fächern ab Oktober Einzelkurse in Buchführung, Maschinenschreiben, Selbststudium

Privat-Unterricht Maschinen schreiben Kurzschrift, Buch, Beginn jederzeit.

Walter Bonner Besenzer Str. 1, 11 Fernsprecher 337 24

DAS KRIEGSHILFswerk IST IM LEUCHTENDEN BEWERTNIS DER HEIMAT ZUM OPFERGEIST DER FRONT.

4 Zyl. 22 PS Sack bereit, Baujahr 1935, fahrbereit, jedoch ohne Batterie, Taximeter 1689 RM, sofort barabbar, verlässliche, Angebote unter Ra 13 901 an die MNZ, Halle/Saale.

B. M. W. 451tzer - Limousine

4 Zyl. 22 PS Sack bereit, Baujahr 1935, fahrbereit, jedoch ohne Batterie, Taximeter 1689 RM, sofort barabbar, verlässliche, Angebote unter Ra 13 901 an die MNZ, Halle/Saale.

Untericht Kurzschrift Maschinenschreiben, Buchführung Einzelkurse jederzeit Gengo, Friedländerstr. 32, Ruf 393 21 Halle/Saale

10 kleine Brüderlein Nach aller Melodie ein neues Lied für Groß und Klein, das Nutzen bringt für Sie! Manch Abenteuer winkt im Dasein dieser Zohn. Wodurch stets alles gut gelangt, das gibt es hier zu sehen! Was da im einzelnen geschieht, demnach hier jeder Leser sieht

Druckschriften, Angebote und Ingenieurbesuch erbeten durch: Ingenieurbüro Magdeburg, Mittelstraße 4 Leiter: Hans Kempmann, Fernruf 347 69.

Kuppersbusch Großkochenanlagen

F. Kuppersbusch & Söhne A.-G. Gelsenkirchen

Sei Name PERI verpflichtet

PERI-Rasiercreme und -Klingen
 PERI-Balsam (Rasierwasser)
 PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)
 PERI-Hamamelis-Hautcreme
 PERI-Eucalyptus-Zahncreme

Dr. Korhäus - Frankfurt a. M.

Röln noch immer kein Trümmerhaufen

Groß über Churchills Bombenkrieg

Die Engländer geben offen zu, daß sie nur noch eine einzige Aussicht haben, den Krieg zu gewinnen. Sie hoffen auf ein neues 1918. Ihnen geht es also nur um Zeitgewinn, bis das deutsche Volk durch die Hungerblockade und vor allem durch die Bombenangriffe auf friedliche Wohnviertel müde geworden sein soll. Diesen englischen Spekulationen gibt Gauleiter Staatsrat Groß, der sich als Gauleiter des Gauess Rön-Vogels gerade in der Frage der Bombenverrichtungen der Royal-Air-Force als besonders zuständig ansehen darf, in einem Artikel im „Weltdeutschen Beobachter“ die gebührende Antwort. Aus der temperamentovollen Abrechnung des Gauleiters in Rön geben wir die nachstehenden besonders markanten Sätze wieder:

Es geht also um die Bekämpfung der Moral! Aber hier irrt sich Churchill, weil er sich schon so oft in seinem Leben geirrt hat. Denn wie kommt ein Churchill dazu, die Moral der Engländer höher einzuschätzen als die der Deutschen? Wie kann er, der nach seinen eigenen Worten lieber ganz London gerührt hätte, als seine Vergewaltigungen gegen die Deutschen aufzugeben, dem deutschen Volk unterstellen, daß persönliche Opfer und örtliche Schäden Veranlassung sein könnten, seine nationalen und sozialen Interessen zu vergessen?

Im übrigen: Dadurch, daß Churchill alle nach Tage die Bekämpfung dieser und jener deutschen Städte in die Welt schallend und von zunehmender Gewaltigkeit immer weiter laßt, werden noch keine Zerstörungen geschaffen. Denn Churchills Propaganda ist Rön seit mehr als einem Jahr schon mehrmals in „einen Trümmerhaufen verwandelt“ worden, und wir können nur dann über uns selbst, wie oft es uns in die Tage Zeit nehmen, zu unserer letzten Stadt wieder aufzustehen, damit sie Churchill erneut zerstören konnte. Bei jedem Neubau veranlaßt es uns, auch die schonen alten Wärdern in ihrem historischen Wert, einschließlich des Doms, wieder zu erkennen. Seit einigen Wochen soll Rön gänzlich „erhaftet“ worden sein. Seitdem müssen also die Fabriken Maschinen haben, die noch nicht einmal einer Bekämpfung durch Bomben bedürfen, denn die Industriearbeiter werden in demselben Umfang wie früher, teilweise in noch größerem, in den Rönner Fabriken hergestellt, und anderer Wirtschaft ausgeübt. Und die Wärdern, die tagtäglich die Rön füllen und die Straßen beleben, sind in Wirklichkeit nur die Geister der Irrenden in Oberöbern oder in der Dmanf Rön.

Somit Churchill wurde vor einigen Wochen auch in den dem Erdboden abgegraben, und man findet dort nur einen Friedhof mit 160 000 unbedeutenden Leichen. Es ist nicht auf, etwas leichter zu nehmen als es ist, aber den Churchill-Bombungen gegenüber können wir es Wort für Wort mit dem Wort halten: Wer dennoch alles überdrievell in allen weltdeutschen Gauen ist die Zahl der durch Bombenabwürfe zu Tode Gefommenen ist so hoch wie in einem gleichen Zeitraum vor diesem Krieg die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle.

Mögen sie nun anrichten, was sie wollen: der Krieg ist damit für England nicht zu gewinnen. Dazu würde die Hindereuerung der europäischen Völkern durch Verneer Voraussetzung sein. Daran kann aber selbst ein Churchill nicht glauben, und nur, weil er daran nicht glauben kann, legt er die Karte der letzten Vermeidung der Weltmacht. Die Heimat ist diesmal eine wirkliche Front. Und damit ist Churchills Ende tiefer.

Die Eröffnungsschau der Herbst- und Wintermode

gibt in umfassendem Bildbericht das August-Sonderheft des neuen, repräsentativen Zeitschrift

»DIE MODE«

Monatliche Anleihe besten Modeschaffern Modelle - Stoffe - Zubehö

Heute ab 11 Uhr

Verlag Otto Beyer - Leipzig - Berlin - Wien

Zum britisch-sowjetischen Gewaltstreich gegen Iran



Bild links: Reza Schah Pahlavi, der Schöpfer des neuen Iran seit 1921. — Bild rechts: Eine typische iranische Gebirgslandschaft, zwischen Schiras und Kazarim gelegen.



Kreuz- und Quersfahrt im Ueberraschungswahlabschnitt

Auch das gibt es hier: Eingaben und abwarten - Kopfzerbrechen bei den Volksgewissen

Von Kriegsberichterstatter Fritz Kaiser

PK. Wenn die Führer der noch nicht eingestellten Sowjet-Armee gelegentlich einmal ihre bisherigen Erfahrungen über die deutsche Feldausstattung austauschen, wird bei ihnen wohl über eines Einmütigkeit herrschen: Die Deutschen sind und werden es in ihren Maschinen. Sie greifen dort an, wo man es drüben für unmöglichsteinsten hält; und dort, wo man einen Angriff mit harten Kräften mit Sicherheit erwartet, sind sie plötzlich wie vom Erdboden verschwunden. Köst man aber gegen einen solchen unangenehmen Verraum bolschewistische Negierung zum Angriff antreten, dann wird der Erdboden ebenso plötzlich wieder lebendig und heiß Feuer in so harten Schichten und Schichten, daß die Volksgewissen mit schwersten Verklüster im Hagel der Geschosse liegenbleiben. Der Genosse Aufklärungsflieger aber, der in diesen Abständen immer nur ganz vereinzelt Höhepunkte und furchtbar bedauerliche Niederlagen hatte, soweit die Front ihm dazu Zeit ließ, kann nur den Kopf schütteln über das Rätsel, wie man so viel Feuerstände und damit gehörige Soldaten ungeschädigt magen kann.

In einem solchen Ueberraschungswahlabschnitt waren wir heute. Das wir die Westermere der Zammung, die wir dort antrafen, nicht mit sehr viel Einzelheiten fortführen können, versteht sich von selbst. Die Art ihrer Einbettung in die Landchaft muß Geheimnis bleiben. Nur über die Anwesenheit und einige Dinge am Hande, die hier in wenigen Stunden teils bittlich, teils wütend wie am Ziel sein. Soldaten haben wir aber trotzdem so gut wie nirgends. Verschiedene lokale Zeilen hatten uns in Kreuz- und Quersfahrt in die Nähe des Regimentsgebietslandes geführt, zum Teil auf Strohen, die noch auf feiner Karte eingetragen sein konnten, weil unsere Panzerkampfwagen sie erst vor kurzem „abgebaut“ haben. Sie sind nicht folgender als alle anderen Landwege im Sowjetland. Nicht Spur fahren, da Knack-Looppf mahnen alle paar Kilometer Felsen am Wegrand die Verneiseln, die sie mit Wegen der Heimat verwechseln wollten. Und nun stehen wir vor einem unheimlichen We-

weiser, der nach Nowoi, Moskau, Tobruk und Tiflisdorf weiß, obwohl es an dieser Stelle gar kein Wegland gibt. Auf einer eben erst fertiggestellten Notabahn waren wir auf dem Regimentskommandeur, der uns zu Beginn des Hundtages zunächst einmal seine eigene „Willa“ zeigt.

Wir hatten gewiß nicht wenig erwartet; aber wir waren mit dem Erdboden „platt“ über das, was die Männer der Stabskompanie hier in kürzester Zeit für ihren Regimentskommandeur zurechtgerichtet und geschafft hatten. „Hier wird nun allerdings auch die Erfahrungen zweier Soldatengenerationen vermerkt worden“, sagte lächelnd der mit dem Mittelreuz ausgezeichnete Oberleutnant. Neben Bezeichnungen, Tisch und gemalteten Boden, es sind zwei Glasstücke der Einrichtung: Ein in die Wand eingelassener „Wassichtig“ und eine Kammeide mit Samowar. Nur von „Eingaben“ und „Angriffsbefehl“ abwarten“ war im Bericht an das Regiment die Rede gewesen. Und so hatten die von endlosen Wärdern und schweren Kämpfen übermüdeten Männer hier ausgeführt, nachdem sie die letztere Wärdern erst einmal in einfüßigen Splittergärten ausgehollten hatten.

Jeder hatte sich auf seine Art möglichst eingerichtet, wobei der Unterland des Kommandeurs büroaus nicht in allem den Überblick des Kommandeurs darstellte. Bei einer W-B-Kompanie fanden wir unter einem erledigten Sowjetpanzer einen solchen „Bunker“ vor, in dem sogar das elektrische Licht mit Druckknopfschalter an der Wand nicht fehlte. Es wurde aus der Batterie des bolschewistischen Kampfwagens, für die aus abholten anderen Sowjetpanzern in der Umgegend jederzeit auch Ersatz beschafft werden kann.

Doch unter diesen Umständen auch die W-Zellen und Vorpostenlinien in dem vom Feind eingesehnen Gelände mit aller-letzte Raffinesse angelegt worden, versteht sich von selbst. Die dabei angewandte Wärdern hat sich schon gezeigt, und zwar doppelt: Praktisch verlustlos hat das Regiment das feindliche Artilleriefeuer überstanden; andererseits konnten die Feuerstellungen der bolschewistischen Artillerie so genau erachtet werden, daß schon eine ganze Reihe seiner Batterien zum Schmelzen gebracht wurde. Im übrigen behielten die Aussehen von Gefangenen, die von deutscher Spähtruppe mitgefangen wurden, eindeutig, daß dort drüben im Gegenlatz zu hier manchmal eine sich den Kopf zerbricht über die Wärdern, die die deutsche Durchdringung hinter diesen unermüdeten örtlichen Stopp an diesem Frontabschnitt verdirbt. Auch hier gilt das Führerwort: „Derbist auch, er kommt!“

Geleitzug - durch Unfall überlistet

Die dänischen Bötter herausgeholt - Feiellballone sollen uns ins Verderben reißen

Von Kriegsberichterstatter Toni Ehm

PK. Mehrere diese Bötter, zur gefochter mit Kriegsschiffen, sind das Ziel, das wir heute in rühmendem Angriff aus dem gemeldeten Geleitzuge herausgeholt wollen. Zehn Minuten vor der errechneten Zeit bereits lagten wir in der wehlischen Seite die ersten kleinen Geleitumschiffe. Der Geleitzug ist an seinem hinteren Ende erreicht. Alle Mann sind auf Gefechtsstand, kein Wort fällt. Nach drei Minuten die ersten großen Schiffe, begleitet von Geschützern. Wir fliegen mitten hinein. Drei bis fünftausend Tonnen haben die Bötter. Da vor uns noch zwei größere, und wir haben schon, daß wir nicht mehr in der Mitte des lang nach Norden sich hingestreckten Geleitzuges anliegen.

Wir liegen mitten hinein

Aber nichts geschieht, warum nur? Der Gegner schiet ganz gegen seine Gewohnheit nicht. Wir stoßen auch nicht, und die Bomben fallen gar nicht? Wir konnten ja die Wärdern nicht, erst zu Hause sollten wir es erfahren. Schon vier der mittleren Schiffe hatten wir überfallen, da sehen wir rechts zwei Mienenfähren von 8000 bis 10 000 Tonnen aus geföhrt von einem großen Zerstörer und mit Feiellballonen ausgestattet, die uns ins Verderben reißen sollen. Auf diese hat es der Kapitän abgesehen. Von hinten herant er den größten der beiden an, längsschifflich will er ihn vernichten und seine vierzig Pentner-Bomben ins gut veriferte Ziel bringen - wir waren bereits auf gleicher Höhe mit dem Zerstörer, der aus uns unbegreiflicher Gründe immer noch mit dem Feuer abgerte und just in dem Moment, als die Bomben fielen, wollte er scheinbar alles bisher Bekannte nachholen und sich mit uns, aber nicht zu kurz. Diese schwere Bomben hatten indes ihr lobendes Ziel gefunden. Die erste zerbarbt das Deck des Schiffes, zwei weitere explodierten mitt-

schiffs, nur die letzte verlor sich wenige Meter links vom Bug und schüttete eine gemaltete Schiffsseite auf das Deck des Schiffes. Die beiden nachfolgenden Wärdern haben nur noch Dampf und Qualm bis auf dreihundert Meter Höhe, vom Schiffe selbst aber nichts mehr.

Nachtjäger in vielen Variationen

Die zweite Wärdern wurde wegen des haarsträubenden Seiles eines Feiellballons ausweichen und war deshalb neben einer Feiellballon, um ihn wenigstens schon zu verfangen. Aber die dritte Wärdern der Seite hatte wieder Mordsgeläch und löschte einen Erdstauer über mehr als neugier Minuten auf dem Meeressgrund. Aber der Feind war durchaus nicht mittig. Im Sandumdröhen waren gleich mehrere Nachtjäger, die den Geleitzug mit zu fassen hatten, da und verstanden in vielen Variationen an uns herauszufommen, um uns ihre Gärten in die Wärdern zu jagen. Doch waren ihnen die Flugcharakteristiken unserer Kampfwagen überlegen. Nach hundert Kilometer vergeblicher Verfolgung hatten wir sie ohne Feiellballon, allein durch geföhrt fliegen abgelaßt.

Die flare Nacht nahm uns für den Heimflug auf, und glücklich, sogar ohne Verletzungen, kamen alle drei Wärdern wieder im Seimastflug an. Dort erst erföhren wir von unseren Seitenhänden, welf eigenartiges Geschieß uns diesmal einen ganzen Geleitzug überfliegen half, warum der Kommando hat sich, zu hoch, um uns noch fassen zu können. Durch Versehen des Bombenbehalters hatten wir Positionen fliegen brennen, so daß uns der Feind in aller Blüte mitten in den Geleitzug hineingeföhrt ließ, wahrscheinlich in der Annahme, einen eigenen Nachtjäger zu fassen.

Wenn jetzt eine Kurve kommt.

wird sicherungsdienlich auf die Höhenrungen getreten. Das hätte nichts zu fassen! Aber er könnte es ja besser haben - er braucht nur Elastocorn mit dem Flitzing draufzusetzen!



ELASTOCORN

in 10 Minuten

Pflaumen-Marmelade

... in 10 Minuten mit Opekta

